

Mein Smartphone ist auch ein Navi!

Computeria 30.04.2015

Fritz Glarner



Millionen Reiselustige sind dankbar für die Erfindung von Navigationsgeräten. Allerdings werden diese immer häufiger von entsprechenden Apps auf dem Smartphone ersetzt. Die sind vor allem für Gelegenheitsnutzer interessant, denn das Smartphone hat man immer dabei, die Apps und Karten sind recht kostengünstig und führen in der Regel genau so sicher ans Ziel wie ein klassisches Navi.

Wer ein großes Display bevorzugt und Wert legt auf besondere Funktionen, sollte eher beim herkömmlichen Navigationsgerät bleiben.

Kostenfalle online-Navigation!

Dass ein Smartphone auch in ein mobiles Navigationssystem verwandelt werden kann, ist nicht neu. Dazu ist jedoch bei den meisten z.T. bereits vorinstallierten Navi-Apps eine Internet-Verbindung für die Navigation notwendig.

Die Reise kann teuer werden, wenn dieser Dienst unterwegs beansprucht wird! Daher macht es Sinn, gewünschte Karten zu Hause via WLAN herunterzuladen und diese auf dem Smartphone zu installieren.

Welches offline-Navi soll's sein?

Wer „Offline Navisoftware“ googelt, wird schnell fündig: Produkte von zahlreichen Anbietern können dort evaluiert werden. Ein Vergleich der gängigsten Offline Navisoftware bietet die Website von tecChannel.

Persönlich verwende ich seit mehreren Jahren die Software von Sygic als sprachgesteuerte GPS-Navigationsanwendung. Diese ist mit den beliebten TomTom-Karten und einer robusten Reihe von Navigations-Features ausgestattet. Beide Apps und die Karten werden „lifetime“ kostenlos aktualisiert. Die Karten werden auf dem Smartphone für die Offline-Nutzung gespeichert.

Ohne Produktwerbung zu machen, werden nachfolgend einige der gängigsten Funktionalitäten von Sygic vorgestellt – stellvertretend für ähnliche marktgängige Produkte. Dennoch: Wer eine günstige Navi-App sucht, sollte sich Sygic GPS Navigation näher anschauen!

Sygyic GPS Navigation

Gleich nach dem ersten Start von Sygyic kann entweder eine Karte erworben oder ein kostenloses Trial aktiviert werden. Sygyic kann eine Woche lang mit fast vollem Funktionsumfang getestet werden.

Die Karten für die Schweiz und alle ihre Nachbarländer beispielsweise besetzen ungefähr 1.8 GB auf dem Gerät, was besonders mit einer SD-Karte kein Problem sein sollte. Dadurch, dass die Karten auf dem Gerät gespeichert werden, ist für die Navigation keine Internetverbindung nötig. Dies erlaubt auch eine Nutzung auf Tablets, welche über kein mobiles Internet verfügen. Die Ortung funktioniert einzig und allein per GPS.

Sygyic besticht durch eine Vielzahl an Funktionen. Dazu gehört zum einen natürlich die normale Navigation durch die Eingabe einer gewünschten Adresse. Dazu einfach das entsprechende Land auswählen, eine Stadt, Strasse und Hausnummer eingeben und schon startet die Navigation.

Zudem kann eine Heimadresse gespeichert werden. Dies ermöglicht jederzeit durch die Home-Funktion schnell nach Hause zu finden. Über die „Suche“ können vergangene Adressen, Orte oder Sehenswürdigkeiten gefunden werden. Unter „Nearby POI“ findet man alle in der Nähe liegenden Points of Interest. Dazu zählen Sehenswürdigkeiten, Läden Restaurants, Parkplätze, Tankstellen und vieles mehr. Für Nachtfahrten bietet Sygyic ein Head-up-Display an. Bei diesem Feature wird die Smartphone-Anzeige auf die Windschutzscheibe projiziert.

Die Route kann vor Beginn der eigentlichen Fahrt in der Applikation abgefahren werden. Weiter findet man Angaben zur Entfernung, voraussichtlicher Fahrzeit, der derzeitigen Geschwindigkeit sowie der bereits vergangenen Fahrzeit im Navigationsfenster. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird angezeigt und gewarnt, wenn diese überschritten wird. Auch kann eingestellt werden, dass Mautstraßen und unbefestigte Strassen, Fähren und Autobahnen umfahren werden sollen.

Sollte mal ein Problem auftreten, verfügt Sygyic über eine zuverlässige und speditive Hotline.